

Teilnahmekosten

Die Teilnahme kostet 220,00 Euro bzw. 180,00 Euro für Ermäßigungsberechtigte (Student*innen, Erwerbslose). Bei einer Buchung bis zum 01.08.17 erhalten Sie 10% Frühbuchungsnachlass. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Unterkunft, Vollpension und Seminarkosten.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Es stehen begrenzt Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten für ein Einzelzimmer (16,70 Euro/Nacht) sind selbst zu tragen. Die Teilnehmerschaftszahl ist begrenzt.

Das Seminar wird mit Mitteln aus dem Kinder- & Jugendplan des Bundes (KJP) gefördert.

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Anti-Bias-Vernetzungswochenende vom 29. September bis 01. Oktober 2017 an. Die Kursgebühr zahle ich nach Aufforderung und Erhalt meiner Anmeldebestätigung. Bitte geben Sie hier unbedingt Ihre Rechnungsadresse an.

Name, Vorname

Straße, PLZ/Ort

Handynummer

E-Mail

- Ich bevorzuge vegetarische Verpflegung
- Ich benötige eine besondere Diät: _____
- Über die Veranstaltung wird eine Fotodokumentation erstellt. Ich bin damit einverstanden, dass ich auf den Bildern zu sehen bin und stimme der Veröffentlichung der Dokumentation in den Online- und Print-Medien der EJBW zu.

Ort, Datum und Unterschrift

Anmeldungen per **Post, E-Mail** oder **Fax** an:
Christian-Friedrich Lohe
Bildungsreferent
Gesellschaftspolitische Bildung

Fon +49 3643 827-141 Fax -454
lohe@ejbweimar.de

Anmeldeschluss ist der 04. September 2017.

Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 15.09.2017 müssen wir Ihnen 50% der Kursgebühr, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 22.09.2017 100% der Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie: bei Nichtteilnahme an einem Kurs / mehreren Kursen aus persönlichen o.a. Gründen besteht kein Anspruch auf Wiederholung, Ersatz etc.

Für alle Übernachtungen gilt:

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.
Das Seminar wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes gefördert.

Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

phone +49 3643 827-0 fax -111
kontakt@ejbweimar.de
www.ejbweimar.de
www.facebook.com/ejbweimar



EUROPÄISCHE
JUGENDBILDUNGS &
BEGEGNUNGSSTÄTTE
WEIMAR

Fortbildung für Multiplikator*innen

Anti-Bias Vernetzungswochenende Zum Thema „FLUCHT & FORUM THEATER“

29.09.–01.10.2017



Zum Inhalt

Hintergrund von Anti-Bias

Das englische Wort »Bias« bedeutet übersetzt »Voreingenommenheit« oder »Einseitigkeit«. Die Anti-Bias- Trainingsmethoden entstanden in den USA und in Südafrika. Sie zielen auf eine intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung sowie das Erkennen von unterdrückenden und diskriminierenden Interaktionsformen.

„Anti-Bias ist eine lange Reise“ und ein lebenslanger Lernprozess. Austausch und Vernetzung sind ein zentraler Teil des Ansatzes. Im Alltag sind wir häufig in dominanten Strukturen verfangen und manchmal fehlen Bündnispartner*innen und/oder Räume für Austausch, kritisches Feedback und Bestärkung. Dafür soll das Wochenende dienen.

Was heißt „Flucht“?

Offene Gesellschaften zeichnen sich durch ein hohes Maß an Migration aus. Diese Tatsache ist zwar nicht neu, trotzdem führt der Zuzug von Menschen, die ihren (Wohn-)Ort aufgrund von gesellschaftlichen Krisen oder auch individueller Diskriminierung verlassen, zum verstärkten Sichtbarwerden von inhärenten Machtkonflikten in der so genannten Aufnahmegesellschaft. Die vielen rassistischen Übergriffe in Deutschland während der letzten Jahre belegen dies erneut. An dieser Stelle greift der Anti-Bias-Ansatz und speziell die Methode „Forumtheater“.

Was ist „Forumtheater“?

Nach einer Definition der Bundeszentrale für politische Bildung bedeutet dies folgendes: „Forumtheater ist eine Methode des Empowerments: Eine Zielgruppe, die wiederholt gesellschaftliche Benachteiligung erfährt, wird befähigt, die eigenen Interessen und Ziele zu konkretisieren und souverän für diese einzustehen. Im Prozess der theatralen Bearbeitung nimmt der*die von der Thematik Betroffene verschiedene Perspektiven ein und erweitert sein*ihr Handlungspotenzial. Darüber hinaus

bekommen Personen, die zuvor wenig Einblick in die Problematik der Zielgruppe hatten, ein tieferes Verständnis für deren Situation.“

Mit dieser Methode lässt sich ein machtkritischer Blick praktisch einüben. Zudem wird es möglich, selbst verschiedene Perspektiven zu erleben um neue Verhaltensweisen zu erlernen.

Das Angebot richtet sich an:

Multiplikator*innen, Pädagog*innen, Teams und interessierte Menschen, die schon Erfahrungen mit dem Anti-Bias Ansatz in pädagogischen, sozialen und politischen Berufen arbeiten und sich beruflich oder privat mit den Themen vorurteilsbewusste Bildung und Diskriminierung auseinandersetzen möchten.

Die Zeitplanung

Am Anreisetag begrüßen wir Sie um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab 15:00 Uhr stehen Ihnen die Zimmer zur Verfügung. Um 15:30 Uhr beginnt das Seminar. Es endet am Sonntag mit dem Mittagessen gegen 12:00 Uhr. Bitte planen Sie Ihre Abreise nicht früher.



Die Referent*innen

Die Moderator*innen

Žaklina Mamutovič und Annette Kübler sind im Anti-Bias-Netz www.anti-bias-netz.org aktiv und haben in diesem Kontext den Ansatz für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kontinuierlich weiterentwickelt.

Mohammed Jouni

Die Geschichte, die Mohammed Jouni zu erzählen hat, ist typisch: Mit 13 Jahren kam er 1998 aus dem Libanon nach Berlin, als Flüchtling. Mohammed Jouni koordiniert die bundesweite Zusammenarbeit von der Selbstorganisation „Jugendliche ohne Grenzen“. In dieser Organisation haben sich junge Flüchtlinge zusammengeschlossen, die zwar seit Jahren in Deutschland leben, aber hier nur geduldet sind.

Slaviša Marković

Schauspieler & Regisseur. Slaviša und sein Bruder Nebojša betrieben von 2006 bis 2013 in eigenen Räumen in der Neuköllner Boddinstraße das Rroma Aether Klub Theater, kurz „Rroma AKT“. Eine Mischung aus Laden, Café-Kneipe, Veranstaltungsort und eben – Theater.